

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich I - 10 / Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden	Drucksachen-Nr. 125/2008
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschusses für Anregungen und Beschwer- den	05.03.2008

Tagesordnungspunkt A 5

**Mitteilungen des Bürgermeisters
hier: Stolpersteine, ausbeuterische Kinderarbeit**

Inhalt der Mitteilung:

@->

1. „Projekt Stolpersteine“

Am 30.08.2006 befasste sich der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden mit der Idee, auch in Bergisch Gladbach zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus Messingplatten mit deren Namen und den bekannten Daten vor dem letzten freiwillig gewählten Wohnort zu verlegen. Das Verfahren wurde für den Ausschuss durch den Beschluss abgeschlossen.

Der Ausschuss hatte in der Diskussion und dem Beschluss die grundsätzliche Zustimmung und unterstützende Begleitung signalisiert (u.a. bei der Datenbeschaffung und ggf. beim Einsetzen der Steine) und auch deutlich gemacht, dass die organisatorische Abwicklung und Sponsorsuche nicht durch die Verwaltung erfolgen könne.

Nach längerer Konzeptions- und Umsetzungsphase (teilweise auch bedingt durch eine Auslastung des Künstlers) konnten am Samstag, dem 09.02.2008 auch in Bergisch Gladbach an fünf Standorten sieben Gedenksteine für die Opfer verlegt werden.

Das Projekt wurde eigenständig und eigenverantwortlich – nur mit „logistischer Unterstützung“ durch verschiedene städtische Bereiche (Archiv, FB 4, Pressestelle, Verkehrsflächen, Beschwerdestelle) – durch die Schüler und Schülerinnen des Geschichtsleistungskurses 13 der Integrierten Gesamtschule Paffrath initiiert und abgewickelt.

Die Verlegung der „Stolpersteine“ durch den Künstler Gunter Demnig erfolgte unter Betei-

ligung der SchülerInnen und zahlreicher BürgerInnen, einzelner Nachkommen der Opfer, des Bürgermeisters sowie Mitgliedern aus Rat und Verwaltung. Die Medien haben sowohl im Vorfeld als auch nach Abschluss des Projektes umfassend und tiefgründig über das Projekt und dessen Hintergründe berichtet. (auszugsweise siehe **Anlage 1**)

2. **Anregung für einen Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit**

Mit Bezug auf den **Antrag des Stadtverbandes für Entwicklungszusammenarbeit** aus dem Juli 2006 („*der Rat der Stadt Bergisch Gladbach möge einen Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit fassen*“) soll kurz auf den Sachstand im anhängigen - jedoch für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden abgeschlossenen - Verfahren hingewiesen werden.

Wie bekannt hat sich der **Ausschuss für Anregungen und Beschwerden** auf der Grundlage einer ausführlichen Vorlage in seiner Sitzung am 30.08.2006 mit der Thematik befasst, den Antrag grundsätzlich befürwortet und in den Hauptausschuss überwiesen.

Der **Hauptausschuss** wurde in seiner Sitzung am 17.10.2006 über das Beratungsergebnis informiert und ihm mitgeteilt, dass aus rechtlichen und sachlichen Gesichtspunkten eine Entscheidung des Hauptausschusses erst nach der Novellierung des bundesrechtlichen Vergaberechts zweckmäßig erscheint. Begründungstenor hierzu war, dass nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen nur die Vergabekriterien Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und nicht soziale Kriterien zugelassen sind. Dem Antrag des Stadtverbandes entsprechende Kriterien sollen innerhalb des Spielraumes der EU-Vergaberegeln in die anstehende Reform des Vergaberechtes des Bundesgesetzgebers eingebracht werden.

Da eine – für Ende 2006 angekündigte – Reform des Vergaberechtes bisher nicht erfolgt ist und die Anregung somit weiterhin „abhängig“ ist, hat der für Rechtsangelegenheiten zuständige Bereich (FB 3 – 300) auch vor dem Hintergrund einer weiteren Anfrage des Stadtverbandes den Sachverhalt erneut umfänglich aufbereitet.

Die gutachterliche Stellungnahme kommt zu dem - in einem Anschreiben an den Stadtverband ausführlich dargestellten - Ergebnis, wonach die Beschluss- und Rechtslage unverändert ist. (siehe **Anlage 2**)

<-@